Neuere Beobachtungen

über die

Phanerogamen- & Gefässkryptogamen-Flora

in der Umgegend von

Nürnberg.

Nachtrag und Ergänzung zu Sturm und Schnizlein's Flora von Nürnberg und Erlangen. 2. Auflage, 1860

zusammengestellt

von

August Schwarz,

Kgl. Bayr. Veterinaerarzt.

Seit dem Erscheinen der zweiten Auflage von Sturm und Schnizlein's trefflichem Verzeichniss der phanerogamen und gefässkryptogamen Pflanzen in der Umgegend von Nürnberg und Erlangen — Nürnberg 1860 — sind viele interessante Beobachtungen gemacht worden, indem manche neue Art im Gebiete nachgewiesen werden konnte, andere für die Flora mehr oder minder unsichere Pflanzen auch an andern Punkten beobachtet und damit bestimmt als unserem Gebiete angehörig bestätigt worden sind. Auch die Auffassung des Florengebietes von Seite der Nürnberger Botaniker hat sich seitdem etwas verändert; die Doppelbahn nach Hersbruck und die nach Altdorf und Neumarkt haben uns diesen nicht blos geologisch, sondern auch floristisch hochinteressanten Theil des fränkischen Jura näher gerückt. Ueber den nördlichen Theil dieses Gebietes haben mir Herr Oberlandesgerichtsrath Arnold, sowie Herr Rechtsrat Schwemmer ihre schönen Beobachtungen gütigst mitgetheilt. Das Pegnitzthal, der Hohenstein, die Pommelsbrunner Gegend, wo neben schönen Funden den Botaniker auch herrliche romantische Gegenden erfreuen, mein Lieblingsaufenthalt seit langer Zeit, und auch von Herrn Lehrer Kittler gründlich botanisch durchgenommen worden. Die Juraplateaus zwischen Hersbruck und Altdorf sind bisher vernachlässigt worden, ich glaube mit Unrecht, wenigstens habe ich Grund genug, den Höhen von Offenhausen u. Entenberg dankbar zu sein. Auch die Altdorfer Gegend ist reich an schönen Sachen, und hat besonders das Schwarzachthal mit seinen Seitenschluchten einen specifischen botanischen Charakter. Ueber die Umgebung von Neumarkt hat Herr Professor Hoffmann in jüngster Zeit seine Erfahrungen bekannt gegeben. Ferners danke ich auch den Herrn Apothekern

Rodler und Schultheiss, Herrn Pfarrer Reusch, Herrn Dr. med. Koch und meinem alten Freunde Dr. Kellermann, jetzt in Wunsiedel, viele Bemerkungen besonders über die nähere Umgebung unserer Stadt und der von Fürth. Aber auch andere Herren haben mich mit Mittheilungen versehen; ich habe gewissenhaft bei jedem Standorte, an dem ich die betreffende Pflanze nicht selbst gesehen, den Namen des Finders unmittelbar hinter den Ort gesetzt. Um Wiederholungen bei der Aufzählung zu vermeiden, führe ich im Nachfolgenden alle Finder und die benützte Literatur auf. Nicht geringen Dank habe ich aber auch unserm Ehrenmitgliede Herrn Caflisch in Augsburg abzustatten, der in bekannter Güte die Durchsicht zweifelhafter, wie die Bestätigung neuer Funde übernahm.

Leider machte mir die karg zugemessene Zeit eine eingehendere Besprechung der pflanzengeographischen Verhältnisse der Gegend, insbesondere die Beziehungen zur geologischen Unterlage, wie dieselbe anfangs beabsichtigt war, unmöglich. Ich musste daher die oft hochinteressante Verbreitung häufiger Pflanzen (ich erinnere nur an Calluna vulgaris) weglassen und habe nur neugefundene Arten, sehr auffallende Formen und wissenswerthe weitere Standorte als Beitrag zur Pflanzengeographie unserer Gegend im engsten Anschluss an Sturm und Schnizlein's Verzeichniss hoffentlich als willkommenen Nachtrag und Ergänzung zusammengestellt.

Nürnberg, im Mai 1881.

A. Schwarz.

Finder und Literatur:

Arnold, K. Oberlandesgerichtsrath in München, früher Eichstätt.

Caflisch. Excursionsflora für das südöstliche Deutschland. Zweite Aufl. Augsburg 1881.

Cramer. K. Pfarrer in Eschenau, früher in Hilpoltstein.

Elssmann, Apotheker hier † (Handexemplare im Vereinsherbar und in dem zu Lichtenhof).

Funk, Dr. Abhandlungen des naturhistorischen Vereines zu Bamberg.

Gebhard. Kaufmann hier.

Görtz. K. Artillerielieutenant in Augsburg, früher hier.

Hauser. K. Professor † (Handexemplare in dessen Herbar).

Herz, jetzt Lehrer in Gerstungen.

Hoffmann, Philipp, Lycealprofessor, Excursionsflora, Eichstätt.

Keilholz zu Schmaussenbuck bei Nürnberg.

Kellermann, C., Dr. phil., Lehrer in Wunsiedel.

Kittler, Chr., Institutslehrer dahier.

Koch. Verfasser der Synopsis etc. (Handexemplare im Hauserschen Herbar).

Koch, Dr. med., praktischer Arzt hier.

Kränzle, J., K. Stabsveterinärarzt hier.

Krauss, Ad., aus Gräfenberg.

Lang, Seminarlehrer in Schwabach und dessen Sohn stud. med.

Lang, O. F. (Carices im Hauserischen Herbar).

Lösch, k. Artillerielieutenant, jetzt in Germersheim.

May, † zu Eppernay im Feldzug 1870/71.

Meier, A., Apotheker in Wendelstein.

Pechmann, Freiherr von, Dr. med. u. praktischer Arzt hier.

Popp, Oberförster in Heroldsberg †.

Rehm, Dr. phil., in Giesshügel bei Würzburg, früher Lehrer in Lichtenhof.

Reinhard (Handexemplare im Hauserschen Herbar).

Reinsch, k. Pfarrer in Obermichelbach früher in Streitberg.

Reusch, k. Pfarrer am Zellengefängniss hier.

Riegel, Gymnasiast hier.

Rodler, Apotheker hier.

Schmidt, Kaufmann in Kadolzburg.

Schnizlein, Dr., Ad., »fränkische Schweiz« und »Bavaria, Mittelfranken«.

Schnizlein und Frickhinger, Vegetationsverhältnisse der Altmühl und Wörnitz.

Schultheiss, Apotheker hier.
Schwemmer, Rechtsrath hier.
Sebald, Hermann, Reallehrer von hier †.
Spiess, k. Gymnasialprofessor hier.
Spindelbauer.
Sturm, Dr. J. W., (Handexemplare) †.
Tretzel, Pfarrer in Lentersheim (Handexemplare im Hauserschen Herbar).
Uebler, Bernhard, Kaufmann aus Altdorf.
Weidner, Mühl- und Gutsbesitzer zu Gerasmühle.
Weiss, Bahnassistent aus Altdorf, jetzt in Rosenheim.

1a. **Thalictrum aquilegifolium** L. *Akleiblättrige Wiesenraute.* Waldrand. F 8. — I. 1. Mai, Juni ♃.

Fischstein *(Schwemmer).* Haidmühle bei Pegnitz (*Arnold.*)

ad 2. **Th. minus** L.

Auf Wiesen bei Atzelsberg (*Reusch*). Schönsteinhöhle, Truppachthal bei Wolfsberg (*Reinsch.*)

ad 4. **Anemone Hepatica** L.

An der Gerasmühle, ist aber von Maiach aus dorthin verpflanzt (*Weidner*). Limbach bei Schwabach (*Lang*). Altdorfer Felsenkeller (*Weiss*). Wolfstein.

Eine weissblüthige Varietät nach *Schultheiss* bei Maiach unter der Stammform.

ad 5a. **A. Pulsatilla** L.

Diese im ganzen weissen Jura gemeine Pflanze habe ich vorübergehend zwischen Neukirchen und Lauf in einem Föhrenhölzchen auf Sand beobachtet.

ad 6. **A. Sylvestris** L.

Forchheimer Keller (*Rodler*); — im ganzen weissen Jura verbreitet.

ad 7. **A. nemorosa** L.

Eine Varietät mit tiefvioletten Blumen zwischen Renzenhof und Haimendorf.

9a. **Adonis flammea Jacq.** *Brennendrother Adonis.*

Aecker des Juraplateaus. F. 7. — I. 1. Juli, August. ⊙

Kadenzhofen zwischen Neumarkt und Altdorf, Sachsendorf bei Aufsess.

ad 10. **Myosurus minimus** L.

Heubersbuck bei Schwabach (*Lang*). Pillenreuth (*Dr. Koch*). Eibach, Lichtenhof, Glaishammer (*Schwemmer*). Doos (*Reusch.*)

ad 11. **Ranunculus aquatilis** L. **Var. succulentus Koch.**

Waldspitze bei Eibach.

ad 12. **R. paucistamineus Tausch.**

Herrnhütte früher, Bayersdorf.

Die Var **Petiveri Koch** bei Stein.

ad 13. **R. divaricatus** Schrk.

Von Reichenschwand nach Henfenfeld, Griesmühle bei Rupprechtstegen, von Velden nach Neuhaus, Neuferbach bei Dippoldsdorf.

ad 14. **R. fluitans Lam.**

Schwarzach bei Altdorf, Rednitz bei der Neumühle, Fürth u. a. O. Pegnitz von Velden nach Neuhaus.

14a. **R. aconitifolius** L. *Eisenhutblättriger Hahnenfuss.*

Gebirgswälder, F. 7, 8. I. 1. Mai — August. ♃.

Veldensteiner Forst *(Schwemmer).*

ad 16. **R. Lingua** L.

1869 am Dutzendteich aufgetreten, wurde seitdem nicht mehr dort beobachtet.

ad 21. **R. polyanthemos** L.

Muggendorf *(Sturm)*; vor Gössweinstein *(Kittler)*; Pottenstein.

ad 22. **R. nemorosus** D. C.

Hohenstein, Houbirg, Hauseck.

ad 26. **R. sceleratus** L.

Zuweilen häufig, dann Jahre lang nicht zu sehen: Neuendettelsau, Pillenreuth, mehrmals um Nürnberg, Lauf, Kersbach, *(Kittler)*; Herrnhütte *(Schultheiss).*

ad 29. **Trollius europaeus** L.

Eibach *(Reusch).*

8a. **Helleborus** L. *Nieswurz.*

29a. **H. viridis** L. *Grüne Nieswurz*

in Hecken. F 6. 8. — I. 1. März, April ♃.

Gräfenberg *(Krauss)*; Neunhof bei Eschenau.

ad 30. **Nigella arvensis** L.

Auf den lehmreicheren Hügeln von Kloster Heilsbronn nach Zirndorf mehrmals: z. B. Müncherlbach, Buschschwabach, Rosstall; dann aber auf den Aeckern des Juraplateaus bei Neumarkt, Altdorf, Hersbruck, Streitberg überall.

N. damascena L.

Wurde öfters gartenflüchtig, besonders bei der Herrnhütte beobachtet.

ad 33. **Aconitum variegatum** L.

Veldensteiner Forst *(Schwemmer).*

ad 34. **A. Lycoctonum** L.

Neudeck (*Lösch*); Rosenmüllershöhle (*Schnizlein*); Hilpoltstein, (*Cramer*); Ankathal.

ad 35. **Actaea spicata** L.

Schwarzachmündung, Heimburg, Moritzberg, Viehberg, Wälder um Heroldsberg (*Schwemmer*) und Tauchersreut, Krottenseer Forst.

ad 38. **Nymphaea alba** L.

Unterbürg, Eckenhaid bei Eschenau — die zahlreichen Weiher am Fusse des Haidenberges bei Schwabach, dann die Rednitzaltwasser sind reich an Nymphaeen, doch steht die Bestimmung ob alba oder semiaperta Klnggrff=neglecta Hsltner noch aus.

ad 46. **Corydalis cava Schwg et Koerte.**

Jm Keuper nur bei Eibach und im Schwarzachthale bei Gsteinach und Burgthann beobachtet, im Lias häufig, im weissen Jura überall; dagegen:

ad 47. **C. solida Sm.**

Im Jura noch nie beobachtet, im Keuper um Nürnberg und Fürth an mehreren Orten. Es ist demnach offenbar, dass in Sturm und Schnizleins Flora die Angaben über die geographische Verbreitung obiger beider Corydalis-Arten gegenseitig vertauscht sind.

ad 48. **C. fabacea Pers.**

Kadolzburg (*Popp*); Burgthann, Rockenbrunn, Haimendorf, Schönberg (*Dr. Koch*); Ehrenbürg (*Reusch*); Schottermühle an der Riesenburg; nach *Schwemmer* am Beringersdorfer Standorte nicht mehr vorhanden.

ad. 49. **Fumaria capreolata** L.

Die Hecke bei Sankt Johannis, wo die letzten Mohikaner noch im vorigen Sommer standen, ist der Kanalisation zum Opfer gefallen.

Im Elssmannischen Herbar finden sich mehrfache Exemplare als *Fumaria Wirtgeni Koch* bezeichnet, als Standorte sind »Wöhrd«, dann »um Nürnberg« angegeben. Bestätigung an lebenden Pflanzen steht noch aus.

ad 58. **Barbarea stricta Andrz.**

Links von Neuhaus gegen die Regnitz (*Koch* in Herb. Hauser). Die Angabe: *Barbarea praecox Brwn* an Gräben bei Erlangen; Schnzl. et Frickh. Veget. Verh. pg. 102 und 241 bedarf wohl noch näherer Bestätigung.

ad. 60. **Arabis alpina** L.

Neudeck (*Kittler*); Gössweinstein (*Schnizlein*); von Pottenstein bis Kühlenfels, Velden (*May*).

ad 62. **A. sagittata DC.**

Houbirg, Arzloher Thal, Pegnitz, Pottenstein.

ad 63. **A. petraea Lam.**

Von Tüchersfeld bis Kühlenfels, Veldensteiner Forst (*Schwemmer*); von Höfen nach Veldenstein, Hohenstein (*Koch*); bei Velden im Pegnitzthale von da über den Hartenstein, Hauseck nach Etzelwang überall; wie es scheint nur auf Dolomit.

ad 64. **Cardamine impatiens** L.

Erlenstegen (*Schultheiss*); dann an der Schwarzach von Nereth nach Altdorf, von da über Weissenbrunn, den Moritzberg und um Lauf zahlreich, ebenso im Sittenbachthale.

ad 65. **C. sylvatica Lk.**

Heroldsberg (*Schultheiss*); Leutenberg bei Eschenbach (*Kittler*).

67 1/2 **C. pratensis × amara.**

Egensbach hinter Entenberg.

68a. **Dentaria bulbifera** L. III, 5.

Sebalder Forst, Beringersdorfer Revier (*Schwemmer*); vom Hansgörg zum Glatzenstein mehrmals. Hohenstein (*Hauser*); Oswaldshöhle bei Muggendorf (*Dr. Koch*). Pottenstein.

Hesperis matronalis L.

Häufig verwildert zu treffen im Jura und im Keuper, selbst mitten in der Stadt auf dem Rest der alten Stadtmauer im Todtengässlein alljährlich fröhlich blühend.

ad 74. **Erysimum strictum; Fl. d. Wetterau.**

Im Wald am Dutzendteich (*Spiess*).

ad 75. **E. odoratum Ehrh.**

Von Kohlstein bis Pottenstein; Hohenstein, um Kirchensittenbach, im Ankathal, Veldener Thal, Hartmannshof verbreitet; geht selbst in den Dogger herunter.

ad 76. **E. crepidifolium Rehb.**

Houbirg, Zankelstein (*Kittler*), Streitberg.

ad 78. **E. orientale R. Br.**

Mehrfach um Pommelsbrunn (*Kittler*); Hartenstein, Hetzles, Hummerstein, von hier östlich und besonders nördlich in Juraäckern verbreitet.

Brassica Rapa L. var. campestris DC.

Ist besonders auf den Stadtgrabenauffüllungen häufig aufgetreten.

ad 78b. **B. nigra Koch.**

Deutschherrnwiese.

ad 79. **Sinapis arvensis** L. Varietät **orientalis** L.

An der Deutschherrnwiese mit der Stammform.

ad 80. **Erucastrum Pollichii Schimp et Spenn.**

1878 auf Sand an der Bärenschanzkaserne.

ad 81. **Diplotaxis tenuifolia DC.**

3 Jahre lang am Steinbühler Tunell gestanden, jetzt wieder verschwunden.

ad 82. **Alyssum saxatile** L.

Rosenmüllershöhle Muggendorf (m F).

ad 83. **A. montanum** L.

Auf Sandfeldern unterhalb Roth (*Schnzl. & Frk. Veget. pg. 106*). Muggendorf (*Herb. Hauser*).

ad 86. **Lunaria rediviva** L.

Schönsteinhöhle, Engelhardsberger und Pottensteiner Thal; Baumfurt und Waidmannsgeseeser Schlucht (*Arnold*). Ankathal und am Lichtenstein (*Kittler*). Fischstein (*Schwemmer*).

ad 87. **Draba aizoides** L. γ **montana Koch Syn.**

Von Waischenfeld über Rabeneck nach Gössweinstein, dann um Pottenstein überall, Leupoldstein, Stierberg, Wichsenstein; scheint im untern Trubachthal zu fehlen und erst bei Wolfsberg wieder zu beginnen; im Hersbrucker Jura nur am Zankelstein und auf der Houbirg, früher auch am Glatzenstein und Moritzberg, wo sie seit lange nicht mehr gesehen wurde; im oberpfälzer Jura, wie auch *Arnold* ausdrücklich bemerkt, bis jetzt nicht gesehen worden; im Altmühlgebiet dann wieder zahlreich.

Die hochinteressante geographische Verbreitung sei hiemit zur Beachtung empfohlen!

ad 88. **D. verna** L. **var spathu lata Lang.**

Toos und Adlerstein.

ad 89. **Cochlearia officinalis** L.

Thalheim (*Schwemmer*).

ad 97. **Lepidium Draba** L.

Wird häufiger um Nürnberg: Zellengefängniss (*Schultheiss*);

Deutschherrnwiese, Sankt Johannis, Neuhausen, Sankt Peter (*Rodler*), Judenbühl (*Schultheiss*); dann am Hersbrucker Keller auf Lias.

Iberis amara L.

Gartenflüchtig am Dutzendteich in Grasplätzen und hinter der Burg aufgetreten.

ad 102. **Isatis tinctoria** L.

Veldenstein, Velden, und von m. F. im Hartmannshofer Thal an vielen Stellen, zuweilen sehr zahlreich aufgefunden, früher auch, jedenfalls gartenflüchtig, bei Lichtenhof.

Bunias orientalis L.

Bei Lichtenhof gartenflüchtig.

107a. **Viola collina Besser,** *Hügel-Veilchen.*

Haiden F. 8. — I. 5. April, Mai ♃.

Vom Hansgörg zum Glatzenstein.

ad 109. **V. sylvestris Lam. Var. Riviniana** *Rb.*

Ziegelstein (*Schultheiss*), Schmaussenbuck, um Hersbruck häufig u. a. O.

ad 110. **V. canina** L.

V. 5. Eibach, Gibitzenhof, Irrhain (*Rodler*) u. a. O., wird gerne mit *sylvestris* verwechselt.

ad 112. **V. mirabilis** L.

Ist am Dutzendteich seit langer Zeit nicht mehr gefunden worden; bei Hartmannshof (*Schwemmer*). Pottenstein.

ad 114. **Reseda Luteola** L.

Rossstall, Rosenau, Kraftshof, Buch und Adelsdorf bei Erlangen (*Kellermann*), Streitberg; besonders häufig bei Reichenschwand und Henfenfeld.

114a. **R. lutea** L, *gelbe Reseda.*

Bahndämme, Wege. F. 2. — I. 2. ⊙

Schweinau (*Schultheiss*) und am Nürnberger Viehmarkt aufgetreten, jedenfalls mit Vieh eingeführt.

R. alba L. (**suffruticosa S.**)

Stund lange Jahre, wohl als Ueberbleibsel des »Doctorgärtleins« an den Ruinen des Karthäuserklosters in zahlreichen Exemplaren, durch die Neubauten im germanischen Museum jedoch verschwunden.

R. odorata L.

Zuweilen gartenflüchtig.

ad 123. **Dianthus Armeria** L.

Geersdorf und Veldershof bei Lauf.

ad 126. **D. caesius Sm.**

Rabenstein, Trubachthal, Hohenstein, Hauseck, Rupprechtstein: auf Dolomit.

ad 128. **Saponaria Vaccaria** L.

Mehrmals in Gärten hinter der Burg.

ad 134. **Silene conica** L.

Sankt Jobst.

ad 135. **S. noctiflora** L.

Scheint häufiger zu werden, bei Nürnberg mehrmals beobachtet, im Jura bei Hersbruck, Gössweinstein und weiter nördlich häufig.

S. Armeria L.

Bei Schwabach, Nürnberg gartenflüchtig, sowie:

S. pendula

bei Nürnberg einigemale gartenflüchtig aufgetreten.

ad 136. **Lychnis Viscaria** L.

Scheint mir verbreiteter zu sein, als angegeben: Rohrersmühle bei Schwabach, zw. Röttenbach und Wendelstein, Erlenstegen, Altdorf, Haimendorf, Schmalzberg, ebenso ist

ad 139. **L. diurna Sibth**

häufiger: Gsteinach, Altdorf, Gnadenberg, Dippoldsdorf, Eschenau, Wöhrder Wiese bei Nürnberg, Schleifmühle bei Erlangen etc.

ad 145. **Spergula Morisonii Boreau.**

Dutzendteich, hinter Sankt Johannis.

ad 147. **Sp. subulata Wimm.**

Schleifmühle und Altstädter Berg bei Erlangen (*Hauser*).

ad 149. **Alsine verna Bartl.**

Um den Hartenstein, im Achtelthal bei Ober-Hirschbach, über Hauseck, Schmittstadt, Rupprechtstein überall, auch im Hartmannshofer Thale mehrmals, vereinzelt an der Houbirg.

Linum usitatissimum L.

habe ich in der Nähe Nürnbergs nur bei Höfen und Layh gebaut gesehen, im Lias und Jura allgemein gebaut.

ad 109. **Malva Alcea** L.

Um Schwabach mehrmals, aber immer die Var. *β. fastigiata*, im Lias und Jura herrscht dagegen die Var *multidentata* vor:

Utzmannsbach, Rottenberg, Simonshofen, Hansgörg, Eschenbach u. a. O.

Malva crispa L., *krause Käsepappel.*

In Bauerngärten gezogen, dann aber wie wild sich forterhaltend: Eibach (*Schultheiss*), Steinbühl, Prunn am Moritzberg.

ad 171b. **Lavatera thuringiaca** L.

Streitberg an der Landstrasse (*Schnizlein*).

ad 173. **Tilia grandifolia Ehrh.**

Zw. Hohenstein und Kirchsittenbach, Hansgörg.

ad 175. **Hypericum humifusum** L. β **Liottardi** *Vill.*

Diese auffallende aufrechte Form der Lehmäcker beginnt westlich Kloster Heilsbronn, bei Reut und Neuendettelsau häufig, dann an der Rezat bei Eschenbach etc. gemein.

177a. **H. pulchrum** L., *schönes Hartheu.*

Waldrand. F. 7. 8. — I. 1. Jul. Aug. ♃.

Fischstein und Veldensteiner Forst (*Schwemmer*).

ad 180. **Acer Pseudoplatanus** L.

Hansgörg.

ad 181. **A. platanoides** L.

Hinterm Schmaussenbuck, Hansgörg.

186a. **Geranium pyrenaicum** L. *Pyrenäischer Storchschnabel.*

Trockene Grasplätze. F. 2. 5. — II. 5. Mai. ♃.

Rosenau, Sankt Johannis, Altdorf am Seminar.

ad 190. **G. molle** L.

Scheint mir viel häufiger, wenigstens um Nürnberg an vielen Orten zahlreich.

ad 194. **Impatiens Noli tangere** L.

Am Fuss des Haidenberges bei Schwabach, constant mit weissen Blüthen.

Die gewöhnliche Form: nahe Nürnberg am Fischbach vom Dutzendteich bis Fischbach, an der Schwarzach von der Mündung aufwärts, besonders um Altdorf, im Hersbrucker Jura überall.

195a. **Oxalis stricta** L., *steifer Sauerklee.*

Ackerland, selbst auf Waldblösen. F 1—7—IX, 10. ⊙

Ueberall im Keuper, auch im Jura. Selbst mitten im Wald: am Schmaussenbuck (*Kittler*), Heroldsberg (*Schultheiss*), Eckenhaid.

195b. **O. corniculata** L., *gehörnter Sauerklee.*

Gartenland, Ackerland. F. 2. und 5. — II. 2. ⊙; wohl mit fremden Samen eingeführt?

Altdorf und Lauf (*Caflisch. Ex. Fl. p. 64*). Schwabach (*Bezet*); Nürnberg auf der Burg.

ad 197. **Rhamnus cathartica** L.

Mojach, Ziegelstein (*Rodler*); Altdorf, Eschenau u. a. O. Wichsenstein (*Schnizlein*).

ad 202. **Cytisus nigricans** L.

Fischstein, Auerbacher Revier (*Schwemmer*), Weischenfeld (*Tretzel*).

78a. **Lupinus** L. *Wolfsbohne.*

L. luteus L., *gelbe Wolfsbohne*

zur Gründüngung im Grossen gebaut.

Bei Fürth, häufiger schon bei Schwabach (*Schultheiss*) und Abenberg (*Hofmann*), dann besonders bei Windsbach und Neuendettelsau.

ad 207. **Medicago falcata** L.

Auf der Deutschherrnwiese sind alle möglichen Uebergänge von falcata zu sativa zu beobachten.

ad 209. **M. minima Lam.**

Trat am Nürnberger Viehhof vorübergehend auf (*Rodler*), zwischen Herrnhütte und Ziegelstein; Trubach, Pottenstein u. a. O. im Jura.

Elssmann unterschied im Vereinsherbar eine aufrechte Form als „*elongata*", diese bei Veilhof.

ad 213. **Trifolium pratense** L.

Flore albo bei Kadolzburg; hierselbst, dann um Kloster Heilsbronn wird der Klee im Grossen gebaut und bedeckt dort einen ansehnlichen Theil des cultivirten Bodens.

ad 215. **T. alpestre** L.

Auch am Forchheimer Keller (*Elsmann*).

ad 216. **T. rubens** L.

Linder Grube (*Schultheiss*).

T. incarnatum L. *Fleischroter Klee.* Cult. Juni, Juli ⊙

Selten gebaut z. B. Lichtenhof.

ad 219. **T. fragiferum** L.

Happburg.

ad 223. **T. spadiceum** L.

Seiboldshof bei Lauf.

ad 229. **Astragalus arenarius** L.

Layher Weg, Muggenhof, Tullnau.

95a. **Ornithopus** L. *Vogelfuss.*

233a. **O. perpusillus** L. *Liegender Vogelfuss.*

Wald, Sandhaiden. F. 2. — I. 8. Mai, Juni ⊙

Zerzabelshof.

O. sativus L., *gebauter V., Seradella.*

mit Grassamen ausgesät, daher auf neuangelegten Grasplätzchen. ⊙. Mai, Juli.

Bei Nürnberg in letzter Zeit an vielen Stellen gesehen, ferners an der Einsiedelbrücke oberhalb Veldenstein, nach *Elssmann* bei Lichtenhof.

Was Hoffmann bei *perpusillus* sagt, bezieht sich offenbar auf *sativus*, der durch seine Weichheit, Grösse der Blumenkronen und pfriemliche Kelchzähne hinlänglich verschieden ist.

ad 238. **Vicia cassubica** L.

Heroldsberg (*Sturm*), Grütz, Moritzberg, Houbirg.

240a. **V. tenuifolia Roth,** *schmalblättrige Wicke.*

Wiesen, Triften. F. 7. 8. — I. 1. ♃.

Auf dem Juraplateau östlich vom Hohenstein.

Zur weitern Beachtung empfohlen.

ad 241. **V. villosa Roth.**

Die zottige Form vorübergehend an der Deutschherrnwiese.

Bei Pommelsbrunn, Entenberg, Altdorf ist die kahlere Varietät *β glabrescens Koch* in Aeckern nicht selten; so auch bei Spardorf (*Schultheiss*).

V. pannonica Jacq.

Am alten Viehmarkt bei Sankt Peter aufgetreten, ist offenbar mit ungarischen Schweinen eingeschleppt gewesen, nun wieder verschwunden.

242a. **V. sativa** L. *Futterwicke.* F. 2—7. — X., 8. Mai, Jun. ⊙.

Ueberall Unkraut in Getreidefeldern in vielen Spielarten, an der Gerasmühle selbst mit gelben Blüthen.

Die Cultur der Wicke ist in unserer Gegend unbedeutend.

247a. **Pisum arvense** L. *α* **vulgare M. e. K.**

In Getreideäckern wild! F. 2. 6. 7. — V. 8. Juni ⊙.

Besonders schön bei Grünsberg, überhaupt in Juraäckern oftmals, nach *Schultheiss* auch bei Lichtenhof.

247b. **Lathyrus Aphaca** L., *Deckblattige Platterbse.*
Auf Ackerland. F. 2. — I. 1. Juli ⊙.
Mit andern Saatunkräutern vor der Bärenschanzkaserne auf unbebauten Stellen.

ad 248. **L. Nissolia** L.
Zwischen Kersbach und Ottensoos.

ad 249. **L. hirsutus** L.
Entenberg, Moritzberg. Hansgörg (*Rodler*).

ad 250. **L. tuberosus** L.
Ober-Asbach, Moritzberg, Entenberg, Rothenberg.

ad 254. **Orobus tuberosus** L. (**Lath. montanus B.**)
Ziegelstein (*Schultheiss*), zwischen Dutzendteich und der Peterhaide (*Kellermann*). Die schmalblättrige Varietät ist in den Hersbrucker Bergen die vorherrschende, oder selbst ausschliesslich; die breitblättrige sah ich nur bei Effelterich.

ad 256. **Prunus spinosa** L.
Blätter und Blüthen manchmal gleichzeitig: *coaetanea* so z. B. am Hansgörg.

Pr. Mahaleb L. *Mahaleb-Kirsche.* Cult. Mai. ♄.
Auf der Stadtmauer an der Burg verwildert, sonst allgemein in Anlagen.

Spiraea salicifolia L. *Weidenblättrige Spierstaude.*
Cultivirt und verwildert in Hecken an Flussufern. Mai ♄.
Bei Penzendorf an der Rednitz und an der Schwarzachmündung (*Bezet*), Eibach.

259a. **Sp. Filipendula** L. *Knollige Sp.*
Wiesen, Triften, Waldränder. F. 8. — I. 2. Juni, Jul. ♃.
Toos bei Muggendorf (*Reusch*).

ad 260. **Sp. Aruncus** L.
Muggendorf (*Schwemmer*). Pottenstein, Schottermühle.

261½ **Geum urbanum × rivale.** (**G. intermedium Ehrh.**)
Schönberg (*Kittler*), Hopfengartenmühle im Sittenbachthal.

ad 268. **Rubus dumetorum Wh.** (**nemorosus Hayne**).
Burgzwinger, zwischen Alfalter und Eschenbach u. a. O.

268a. **R. bifrons Vest.**
Waldrand. F. 6. 8. — III. 5. Juni.
Rockenbrunn, Hegnenberg bei Altdorf u. a. O.

269½ **R. caesius × Idaeus.** — Hecken, Waldschatten. F. 4. 5. — I. 3.

Burgzwinger zu Nürnberg. Ankathal, Wiesentthal bei Toos.

270½ **R. saxatilis × Idaeus.**

Lichte Jurawälder. F. 8. — I. 1.

Nahe der Houbirg unter den Stammeltern.

Meines Wissens ist dies der erste bekannte Fund des Bastardes zwischen den so sehr entfernt stehenden Stammformen: Idaeus und saxatilis, — auch von H. Caflisch ausdrücklich bestätigt.

ad 270. **R. saxatilis** L.

Houbirg bis Arzlohe, Lichtenstein, Hansgörg, Glatzenstein, Aufsess.

R. odoratus L.

Verwildert auf der Stadtmauer an der Burg.

ad 272. **Fragaria elatior Ehrh.**

Hansgörg, Hohenstein; um Muggendorf überall.

ad 273. **Fr. collina** L.

Hegnenberg bei Altdorf, Hirschbachthal, Reichenschwand, mehrmals bei Eschenau.

279a. **Potentilla Fragariastrum Ehrh. Pers.** *Erdbeerartiges Fingerkraut.* Hecken, Waldränder. F. 6. — II. 5. Apr. Mai ♃.

Haimendorf (*Herz*), Hansgörg. Auch von *Kellermann* bei Erlangen gegen Bubenreuth zu beobachtet.

280a. **Agrimonia odorata Miller.** *Wohlriechender Odermennig.* Hecken, Waldrand. F. 5. 6. — II, 5. Jan. Aug. ♃.

Nonnenberg bei Entenberg. Güntersbühl.

ad **Rosa pimpinellifolia** L.

Heroldsberg (*Popp*). Zollhäuslein.

ad 283. **R. rubiginosa** L.

Mariahilfberg und Höhenberg bei Neumarkt (*Hoffmann*) Gerasmühle, Grütz, Ober-Asbach.

ad 284. **R. tomentosa Sm.**

Weihersberg am Moritzberg.

ad 292. **Cotoneaster vulgaris Lindt.**

Wichsenstein (*Schnizlein*). Eggloffstein.

ad 296. **Sorbus hybrida** L. **(Aria × Aucuparia).**
Wasserberg bei Kirchensittenbach.

ad 297. **S. Aria Crantz.**
Ueberall im weissen Jura.

297½ **S. Aria × torminalis Irmisch (latifolia Pers).**
Stierberg, Wichsenstein, Pottenstein.

ad 298. **S. torminalis Crantz.**
Nonnenberg, Engelthal, Hansgörg, Houbirg, Lichtenstein, Zankelstein, verbreitet bei Streitberg, Trubach.

ad 307. **Circaea lutetiana** L.
Haidenberg bei Schwabach; von Neumarkt über Altdorf zum Moritzberg, besonders in der Region des braunen Jura häufig, aber auch in den Schluchten des rhätischen Keupers (Bonebedsandstein) in beiden Formen *glabra* und *pubescens K.*, im Veldensteiner Forst auf moosbewachsenen Felsen (*Schwemmer*).

ad 307½ **C. lutetiana × alpina (indermedia Ehrh.)**
Grünsberg, Prunn am Moritzberg (*Riegel*), Kotzenhof bei Lauf, Pottensteiner Thal.

308. **C. alpina** L. *Alpen-Hexenkraut.*
Felsenschatten. F. 5. — I, 3. August ♃.
Hinterm Schmaussenbuck; bei Lauf.

ad 310. **Myriophyllum verticillatum** L.
Ist offenbar nicht so häufig, als in der Flora angegeben ist: Mögeldorfer Wiese (*Schultheiss*), Unterbürg.

ad 311. **M. spicatum** L.
Im Kanal nach Gibitzenhof mehrmals.

ad 312. **Hippuris vulgaris** L.
An der Mühle oberhalb Velden in wenigen Exemplaren, dagegen in den Pegnitzaltwassern vor Veldenstein in grosser Zahl, sowie auch (*Schwemmer*) in den Weihern bei Fischstein.

ad 313. **Callitriche stagnalis Scop.**
In rasch und langsam fliessenden Bächen, im Kanal, sehr verbreitet in vielerlei Formen. Eine *terrestre* Form auf Lehm am Schmaussenbuck.

ad 314. **C. verna Kütz.**
Gräben auf der Gibitzenhöfer Haide; eine *terrestre* Form auf lehmigen Wegen im Herrschaftswald bei Neuendettelsau.

ad 315. **C. hamulata Kütz.**

Im Kanal bei Sandreuth.

Bei den verschiedenen Autoren begegnet man in den Diagnosen, besonders bezüglich des Fruchtrandes so vielen Widersprüchen, dass es vorläufig unmöglich ist, sich in denselben klar zu werden.

ad 318. **Lythrum Hyssopifolia** L.

Auch bei Langensendelbach.

ad 319. **Peplis Portula** L.

Um Nürnberg überall; die Var. *fluitans* bei Ziegelstein.

321a. **Portulaca oleracea** L.

Ist um Nürnberg völlig eingebürgert; sehr oft an sandigen Stellen, aber auch in guten Aeckern bei Himpfelshof und in den Johannisfeldern.

ad 322. **Montia minor Gmel.**

Leimburg (*Schwemmer*), Erlenstegen (*Schultheiss*), an der Gibitzenhöfer Haide.

Herniaria hirsuta L.: im Elsmann'schen Herbar findet sich eine unzweifelhafte hirsuta mit dem Citate »Nürnberg«; alles was ich noch von Herniaria gesehen habe, war immer glabra.

330a. **Sedum dasyphyllum** L. *Bereifte Fetthenne.*

Kalkfelsen. F. 8. — I. 2. Juni ♃.

Streitberg (*Arnold*).

S. coeruleum V.

Verwildert an der Burgruine Veldenstein (*Mai*).

333a. **Sempervivum tectorum** L. *Dach-Hauswurz.*

Auf Dächern und Mauern angepflanzt, — auf Jurafelsen wild oder wenigstens seit urdenklicher Zeit verwildert, so auf Dolomit an der Ruine Veldenstein.

333b. **S. soboliferum** L. *Sprossende Hauswurz.*

Dolomitfelsen. F. 8. — II. 6. —

Blühend wurde die Pflanze in unserm Gebiete nur am Leyenfels gesehen.

Steril: Rupprechtstegen im Pegnitzthale (*Arnold*), sowie im Ankathale (*Kittler*), Wildenfels (*Arnold*), Hilpoltstein, Hohenstein, von da her habe ich sie auf die Mauer des hiesigen Burgzwingers verpflanzt, wo sie fröhlich gedeiht.

Nach *Arnold* ein Ueberbleibsel aus den Gärten der Burgherren des Mittelalters.

ad 335. **Ribes alpinum** L.

Fischstein (*Schwemmer*), Zankelstein (*Kittler*). Hohenstein, Rottenberg, besonders verbreitet von Hilpoltstein nach Gräfenberg, übrigens in Anlagen um Nürnberg jetzt oft gepflanzt, wie die beiden grossblütigen *R. aureum Purh* und *sanguineum.*

ad 336. **Saxifraga caespitosa** L.

Wichsenstein, Baumfurt (*Arnold*), überhaupt zw. Muggendorf und Gössweinstein mehrmals nach *Kittler*, Leupoldstein (*Arnold*). Von Höfen nach Veldenstein, Velden, Lichtenstein (*Kittler*), Houbirg.

ad 339. **Chrysosplenium alternifolium** L.

Merkwürdiges Vorkommen am Glatzenstein auf moosbedeckten Felsen, sogar in grösseren Exemplaren als die gewöhnliche Form, geht auch nach *Kittler* am Leutenberg sehr hoch hinauf.

ad 340. **Chr. oppositifolium** L.

Leimburg (*Schwemmer*), Hausheim am Fusse des Dillbergs (*Hofmann Fl. pg. 96*), bei Gsteinach am linken Ufer bis zur Kanalbrücke.

ad 341. **Hydrocotyle vulgaris** L.

Waldspitze bei Eibach.

ad 343. **Astrantia major** L.

Ist am Dutzendteich verschwunden, kommt aber häufig an den Rändern des Veldensteiner Forstes vor (*Schwemmer*).

ad 345. **Falcaria Rivini Host.**

Auffallendes Vorkommen auf einem Hügel an der Gerasmühle, jedoch kümmerlich; sonst an Ackerrändern bei Altdorf, Hersbruck etc. nicht selten.

ad 349. **Pimpinella Saxifraga** L. **Var dissectifolia.**

Mögeldorfer Abhang.

ad 359. **Libanotis montana** L.

Auch im Arzloher Thale zahlreich. — vid. Nachtrag!

ad 369. **Laserpitium latifolium** L.

Hummerstein und hohler Berg, Pottenstein, im Veldensteiner Forst (*Schwemmer*), Rupprechtstegen (*Kittler*), Hartenstein.

ad 371. **Orlaya grandiflora Hoffm.**

Bei Mögeldorf vorübergehend (*Schultheiss*); auf den Juraplateau's bei Altdorf, Hersbruck gemein, auch Streitberg, Weischenfeld etc.

ad 373. **Caucalis daucoides** L. **Hoffm.**

Wendelstein, Gibitzenhof (*Schultheiss*), Steinbühl, Veilhof. Im Jura: am Rottenberg, Arzlohe u. a. O. Marloffsteiner Höhe (*Schwemmer*).

378. **Anthriscus Cerefolium Hoffm.** *Kerbelkraut.* — III., 10.

Ist um Nürnberg in Hecken und selbst auf Wiesen vollständig eingebürgert: Reutersbrünnlein, Rosenau, Schlosszwinger an der Stadtmauer, Sankt Johannis, Schoppershof in Menge, Herrnhütte u. a. O.

ad 379. **A. vulgaris Pers.**

Schniegling (*Schultheiss*), Effelterich.

ad **Coriandrum sativum** L., zuweilen verwildert.

Grossreuth (*Rodler*), Thon (*Gebhard*), Bärenschanz.

ad 386. **Adoxa Moschatellina** L.

Ist viel häufiger als angegeben.

Irrhain (*Rodler*), Erlenstegen, Oberburg, Rückersdorf (*Kittler*), Gsteinach, Grünsberg, im Lias um Lauf, Hersbruck, Gräfenberg überall.

ad **Lonicera Caprifolium** L.

Verwildert bei Neunhof an der Landstrasse auf Lauf zu.

ad 397. **Asperula arvensis** L.

Fischstein (*May*), Hansgörg (*Schultheiss*), an einem Pegnitzdamm an der Schütt zu Nürnberg, dann an der Bärenschanz vorübergehend aufgetretcn. Pottenstein, Gössweinstein.

ad 399. **A. cynanchica** L.

Auch am Hummerstein bei Streitberg, dann um Weischenfeld und Aufsess sehr verbreitet.

ad 402. **Galium tricorne With.**

Zwischen Artelshofen und Hartenstein.

409½ **G. verum × Mollugo.**

Häufig mit den Stammformen: z. B. Katzwang, Dambach, Zerzabelshof, Lauf etc.

ad 411. **Valeriana exaltata Mik.**

Houbirg.

ad 418. **Dipsacus pilosus** L.

Reuth am Moritzberg.

425a. **Petasites albus Gaertn.** *Weisse Pestwurzel.*

Feuchte schattige Stellen. F. 7. 8. — I. 2. Mai ♃.

Fischstein, Veldensteiner Forst (*Schwemmer*). Pottenstein.

ad 426. **Aster Amellus** L.

Lichtenstein (*Kittler*).

A. novi Belgii L.

Aus den früheren Anlagen verwildert am Lichtenstein.

426a. **Aster parviflorus Nees.** *Kleinblumige Aster.*

Flussufer. F. 1. — I. 1. Jun. Jul. ♃.

Pegnitzufer zwischen Nürnberg und Schniegling (*Schultheiss*).

ad 428. **Stenactis annua Cass.** (**bellidiflora A. Br.**)

Gerasmühle (*Rodler*), zwischen Neunhof und Veldershof.

ad 430. **Erigeron acris** L.

Die Vor: *podolicus Rb.* bei Schwabach auf Thonboden (*Schultheiss*).

Solidago canadensis L.

Zuweilen verwildert: Prethalmühle bei Altdorf, Lichtenstein.

ad 435. **Inula Conyza D. C.**

Im Keuper: an der Gerasmühle (*Rodler*), Rosstall, an der Stadtmauer zu Nürnberg; im Jura verbreitet.

ad 436. **Pulicaria vulgaris Gaertn.**

Adelsdorf an der Aisch (*Kellermann*), Langensendelbach (*Rodler*).

ad 437. **Galinsoga parviflora Cav.**

Am Fürther Krankenhaus (*Kellermann*), Leyh (*Schultheiss*), Forsthof (*Rodler*), am germanischen Museum, Johannisfelder, Poppenreuth, Kleinreuth, Grossreuth, Loh (*Schultheiss*), dann bei Altdorf auf Höfen und Hegnenberg zu. — Nirgends cultivirt!

ad 439. **Bidens cernua** L.

Ohne Strahlblumen bei Schweinau (*Rodler*), die Varietät *minima* L bei Schönberg.

ad 440. **Filago germanica** L **v. lutescens.**

Zwischen Aufsess und Heiligenstadt.

ad 446. **Gnaphalium dioicum** L.

Ist im weissen Jura ebenfalls verbreitet, besonders auf trocknen Haiden bei Hauseck und Hartenstein in prächtigen Farben.

ad 447. **Helichrysum arenarium DC.**

Besonders häufig um Schwabach, die Varietät *aurantiacum Pers.* an der Fernabrück.

Auf Dogger: Grub bei Altdorf (*Uebler*), im Jura auf geschichtetem Kalk und Dolomit. Wüstenstein, Waischenfeld,

Rabeneck, von da nach Pottenstein auf dem Plateau (*Schnizlein*), Engelhardsberg, dann zwischen Sachsenmühle und Beringersmühle (*Arnold*), zwischen Tüchersfeld und Pottenstein im Thale auf Dolomitsand, Kühlenfels, ferner am Hohenstein und mehrmals bei Kirchensittenbach.

ad 448. **Artemisia Absinthium** L.

Kammerstein (*Schultheiss*), Altentann, Pattenhofen, Röttenbach bei Lauf, Reicheneck, Hartenstein, Veldenstein, Streitburg.

ad 450. **Artemisia campestris** L.

Auf Dolomit: Wichsenstein (*Schnizlein*) zwischen Tüchersfeld und Pottenstein.

Tanacetum Balsamita L. *Frauenblatt.* Cult. Juni ♃.

Allgemein in Gärten gezogen.

ad 455. **Anthemis tinctoria** L.

Auf Keuperletten bei Ammerndorf zahlreich in sehr hochwüchsiger Form, um Nürnberg an trocknen Orten zerstreut und unbeständig, im Jura gemein.

ad 457. **A. Cotula** L.

Kersbach, Moritzberg, auf braunem Jura bei Neumarkt (*Hoffmann*).

Chrysanthemum Parthenium Pers.

Burgtann.

ad 460. **Chr. corymbosum** L.

Auf der Houbirg und vom Lichtenstein nach Eschenbach häufig. Veldensteiner Forst (*Schwemmer*).

Chr. coronarium L. (**Pinardia coronaria Lessg**).

In Bauerngärten gezogen, gartenflüchtig bei Thon.

ad 462. **Doronicum Pardalianches** L.

Ein einziges Exemplar 1879 von *Kittler* am Lichtenstein beobachtet.

ad 463. **Arnica montana** L.

Walpersdorf bei Schwabach (*Lang*), Gibitzenhof, Falzener Weiher (*m. F.*), zwischen Ottensoos und Kersbach, Hilpolstein, Veldenstein (*May*).

ad 464. **Cineraria spathulaefolia Gmel.**

Toos bei Muggendorf (*Arnold*).

469a. **Senecio aquaticus Huds.** *Wasser-Kreuzkraut.*

Sumpfwiesen. F. 1. 2. — V. 10.

Dambach, auch zwischen Röthenbach und Schweinau (*Rodler*),

Wiesen am Fuss des Schmaussenbucks (*Schultheiss*), Mögeldorfer Pegnitzwiese u. a. O.

ad 470. **S. Fuchsii Gmel.**

Hainburg bei Neumarkt (*Hoffmann*), um Altdorf häufig sowohl auf die Schwarzach zu als um Hegnenberg, Pommelsbrunn (*Kittler*), um Kirchsittenbach und den Hohenstein mehrmals, Hansgörg (*Schultheiss*), von Dippoldsdorf nach Grossengsee, Hummerstein, Streitberg, Pottensteiner Thal.

Die ächte *nemorensis* L., welche in Norddeutschland vorkommt, wurde bei uns noch nicht beobachtet.

Calendula arvensis L.

Vorübergehend auf Schutthaufen bei Nürnberg beobachtet.

C. officinalis L.

Manchmal verwildert: Lichtenhof, Schwabach; bei Gibitzenhof auf loosem Sand im Grossen gebaut.

ad 473. **Cirsium eriophorum Scop.**

Wolfstein, Haimburg, Rottenberg, Rabeneck.

ad 476. **Cirsium acaule** L.

Vorübergehend bei Lichtenhof an der Strasse, zwischen Eckenhaid und Neunhof; dann aber im Jura auf allen Haiden und Feldrainen, an schattigen Orten in der Varietät *caulescens Willd.*

ad 478. **C. palustre × oleraceum Naeg. = hybridum Koch.**

Höfen bei Altdorf.

ad 479. **C. oleraceo × acaule Naeg.**

Dippoldsdorf.

479½ **C. acaule × oleraceum Naeg.**

Puttlachthal bei Tüchersfeld.

479⅓ **C. lanceolatum × acaule Naeg.**

Zwischen Eschenbach und Lichtenstein an einem sonnigen Abhang.

ad 481. **Carduus crispus** L.

An der Schwarzach von Burgtann nach Grünsberg mehrmals. Rabensteiner Mühle.

ad 482. **C. defloratus** L.

Hohenstein, Pottensteiner Thal, bei Rabenstein, Toos, auch bei Tüchersfeld und an der Riesenburg u. a. O.

ad 488. **Carlina acaulis** L.

Haimburg, auf Jurahaiden von Altdorf nach Hersbruck verbreitet, bei Hartmannshof und Pommelsbrunn (*Kittler*),

auch überall um Kirchensittenbach, wo sie bei den Landleuten unter dem Namen Wetterdistel als sicherer Hygrometer in grossem Ansehen steht.

Immer in Gesellschaft mit *Cirsium acaule.*

491a. **Centaurea nigra** L. *Schwarze Flockenblume.*

Waldlichtung. F. 6. — I. 1. ♃.

Tauchersreuther Höhe.

491b. **C. montana** L. *Berg Fl.*

Waldthäler. F. 8. — I. 8. ♃.

Pottenstein.

ad 595. **C. solstitialis** L.

am Weg zum Zellengefängniss 1875 von *Schultheiss*, 1879 von mir beobachtet.

ad 501. **Leontodon hastilis** L.

Beide Varietäten *hispidus* und *glabratus* sind häufig.

ad 502. **L. incanus** L.

Hauseck, Hartenstein, Ankathal, Pottenstein, Gössweinstein.

ad 503. **Picris hieracioides** L.

Dillberg (*Hoffmann*), Rottenberg (*Schultheiss*), Lichtenstein, eine Form, die der *crepoides Saut.* sehr nahe kommt, auf der Tauchersreuther Höhe.

ad 504. **Tragopogon major Jacq.**

Lichtenstein, im Wiesentthal an vielen O. Trubachthal.

ad 507. **Hypochoeris glabra** L.

Von Tullnau nach Mögeldorf (*Kittler*).

ad 508. **H. radicata** L.

In allen Formationen häufig. X., 5. möchte besser zutreffen.

510a. **Taraxacum laevigatum** L. *Kleiner Löwenzahn.*

Trockne Wiesen. F. 1—8. — V. 5. April, Mai ♃.

Zellengefängniss, Deutschherrnwiese, Judenbühl u. a. O. im Jura zwischen Artelshofen und Hartenstein, jedenfalls allgemein verbreitet und nur übersehen worden.

ad 511. **Chondrilla juncea** L.

Sankt Johannis, Veilhof bis Jobst; bei Föhrenbach auf braunem Jura.

ad 512. **Prenanthes purpurea** L.

Vorübergehend am Rande des Veldensteiner Forstes (*Schwemmer*). Pottensteiner Thäler.

ad 513. **Lactuca virosa** L.

Wurde im Stadtgraben am Sterndamm gezogen und tritt nun dort und in der Umgebung gartenflüchtig auf, ebenso nach *Schultheiss* in der Nähe des Schwabacher Bahnhofes.

ad 514. **L. Scariola** L.

Bei Schwabach an allen Bahndämmen, Steinbrüchlein, Steinbühl, Houbirg, Lichtenstein.

ad 516. **L. perennis** L.

Oswaldshöhle bei Muggendorf (*Koch*).

ad 517. **Sonchus oleraceus** L.

Eine sehr zarte Form „*gracilis*" auf der Burg zu Nürnberg.

ad 520. **Crepis foetida** L.

Lindelberg (*Schnizlein*), Lichtenstein.

520a. **Crepis setosa Hall fil.** *(Barkhausia setosa DC.) Borstiger Pippau.* Juraäcker. F. 7. — I. 5. ⊙

Houbirg, nach *Kittler* auch bei Pommelsbrunn mehrmals, wohl mit Kleesamen eingeführt.

ad 521. **Cr. praemorsa Tausch.**

Houbirg, um Muggendorf—Pottenstein verbreitet.

ad 523. **Cr. tectorum** L.

Scheint viel seltener zu sein. Gebersdorf (*Schultheiss*), Pölling bei Neumarkt (*Hoffmann*).

ad 525. **Cr. paludosa Mnch.**

Hausheim am Dillberg (*Hoffmann*), auf Wiesen um Altdorf und Schwabach häufig (*Schultheiss*), ebenso um Lauf und im ganzen obern Pegnitzthale zahlreich.

ad 527. **Hieracium bifurcum M. Biebst.**

Ist trotz eifrigstem Nachsuchen auf dem Schlosszwinger nicht mehr zu finden, ebenso:

ad 529. **H. praealtum Koch.**

Dieses im Dogger bei Weissenbrunn und bei Rabenshof am Rottenberg; im weissen Jura häufiger: Glatzenstein (*Schultheiss*), von Dietershofen zum Hohenstein, Houbirg, Pottenstein.

ad 535. **H. boreale Fries.**

Altdorf (*Uebler*), Kersbach (*Schultheiss*), Kirchensittenbach, Dippoldsdorf.

ad 536. **H. rigidum Hartmann.**

Prackenfels und Hegnenberg bei Altdorf, am Dutzendteich, zwischen Eschenau und Beerbach, Erlangen.

ad 538. **Xanthium strumarium** L.

Vorübergehend bei Sankt Johannis, (*Schmitt*) ist ebenso wie

X. spinosum L.

welches bei Wöhrd (*v. Pechmann*) und Sankt Peter zahlreich (*Koch*) aufgetreten ist, mit Vieh oder Wolle eingeschleppt.

ad 541. **Phyteuma nigrum Schm.**

Bei Pommelsbrunn, dann bei Eschenbach und am Hohenstein (*Kittler*).

ad 550. **Campanula glomerata** L.

Gsteinach (*Kittler*), Heroldsberg, dann im weissen Jura um Hersbruck und Hohenstein an vielen Orten.

ad 553. **Vaccinium uliginosum** L.

Heng bei Neumarkt (*Hoffmann*), vom Dutzendteich über den Falznerweiher zum Schmaussenbuck zahlreich.

ad 555. **V. Oxycoccos** L.

Majacher Wald, Gibitzenhöfer Haide, Falzner Weiher (*Kellermann*), auf der Haid bei Heroldsberg (*Schultheiss*).

ad 556. **Andromeda polifolia** L.

Gibitzenhöfer Haide.

ad 557. **Calluna vulgaris Salisb.**

Mit weissen Blumen und hellrothen Stengeln am Schmaussenbuck.

ad 559. **Pyrola chlorantha Sn.**

Haimburg, Hartenstein u. a. O. im Jura.

ad 562. **P. uniflora** L.

Falzner Weiher und zwischen Zerzabelshof und Mögeldorf (*Koch*), Hohenstein.

ad 563. **P. umbellata** L.

Oberröhrenstadt, östlich von Altdorf (*Hoffmann*).

ad 566. **Fraxinus excelsior** L.

Feucht, Fischbach, um Altdorf gegen die Schwarzach, als auch bei Hegnenberg, oft um Hersbruck, über Kirchensittenbach zum Rottenberg, Hansgörg, Hohenstein, von Dippoldsdorf nach Hilpoltstein etc.

ad 570. **Gentiana cruciata** L.

Pillenreuth (*Koch*), Hansgörg (*Schwemmer*), Houbirg (*Kittler*) Lichtenstein, Utzmannsbach ober Dippoldsdorf.

ad 572. **G. verna** L.

Dillberg (*Herz*), Haidenberg und Gaulenhofen bei Schwabach (*Lang*), Linder Grube (*Reusch*), Schmalzberg (*Kittler*), Hinterhof bei Siegersdorf, Osternohe, zwischen Schnaittach und Simmelsdorf (*Schwemmer*), Velden (*Kittler*), zwischen Kalchreuth und Eschenau. Möhrendorf und Buch bei Erlangen (*Sebald*).

573a. **Gentiana campestris** L. *Feld-Enzian.*

Haiden. F. 7. 8. — I. 1. ⊙. Juli (blüht 4 Wochen vor der *germanica.*)

Zwischen Hersbruck und Altdorf auf dem Plateau.

ad 576. **Erythraea pulchella Fries.**

Zirndorf (*Lösch*), Kersbach (*Schultheiss*).

Fam. 65a. **Polemoniaceae Lindl.** *Sperrkrautartige Gewächse.*

249a. **Polemonium** L. *Sperrkraut.*

576a. **P. coeruleum** L. *Blaues Sperrkraut.*

Erlensümpfe. F. 6. — I. 1.

Loderbach bei Neumarkt (*Hoffmann*).

ad 580. **Cuscuta Epithymum** L.

Linder Grube (*Lösch*), Mögeldorfer Wiese, Dippersdorf bei Leimburg.

580a. **C. Trifolii Babingt.** *Kleeseide, Kleefrass.*

Kleeäcker. F. 5. — II. 10. Juni, Juli ⊙.

Bei Neuendettelsau und Kloster Heilsbronn bedenkliche Lücken in den Kleefeldern erzeugend.

Jedenfalls auch anderwärts und unter voriger subsummirt.

ad 581. **C. Epilinum Weihe.**

Ebersbach (*Schultheiss*).

ad 582. **Asperugo procumbens** L.

Wolfstein (*Hoffmann*), Tüchersfeld, Rabenstein, Rabeneck u. a. O.

582a. **Echinospermum lappula Lehm.**

An der Bärenschanze ziemlich zahlreich aufgetreten.

Cynoglossum linifolium L.

Mehrmals beobachtet, mit fremden Samen eingeschleppt. Marienvorstadt, Almoshof in Nelkenbeeten.

ad 587. **Cerinthe minor** L.

Auch bei Auerbach (*Schwemmer*).

ad 590. **Lithospermum officinale** L.

Henfenfeld (*Schultheiss*), Glatzenstein, Rottenberg und von da nach Kirchensittenbach.

ad 592. **L. arvense** L.

Eine auffallende ästige und grosse Form „*ramosum*“ am Bahndamm bei Schweinau zahlreich.

ad 595. **Myosotis sylvatica Hffm.**

Grünsberg, Moritzberg (*Schultheiss*), Houbirg, Hauseck, Hartenstein.

ad 597. **M. hispida Schltdl.**

Auch im Jura, bei Hauseck auf Dolomit.

ad 598. **M. versicolor Pers.**

Auf trocknen Sandstellen um Nürnberg oftmals: Gibitzenhof, Peterhaide etc., im Jura bei Velden.

Solanum Lycopersicum L. „*Paradisäpfelein*“.

Cultivirt der Früchte halber, welche man jetzt öfter zum Markt gebracht sieht; gezogen an Spalieren z. B. Glaishammer.

ad 604. **Physalis Alkekengi** L.

Sehr häufig bei Hartmannshof (*Kittler*), Zankelstein in halber Höhe (*Kraenzle*), Lichtenstein, Greifenstein, Ebermannstadt.

Nicandra physaloides L.

Gärtenflüchtig mehrmals bei Wendelstein nach Apotheker *Meier*.

ad 611. **Verbascum Lychnitis** L.

Kommt um Nürnberg fast immer in der Varietät *album* vor.

ad 616. **Scrophularia Ehrharti C. A. Stev. (aquatica Autor).**

Eschenau, mehrmals um Altdorf, scheint mir seltener als:

ad 617. **Scr. Neesii Wirtg.,**

welche bei Mögeldorf, Erlenstegen steht.

ad 618. **Scr. vernalis** L.

Ehedem zahlreich am Karthäuser Kloster und am sogenannten Zahnsgarten; „ändert ab mit dreieckig spitzen am Rande gesägten Blättern *β* **jurenis Schwarz** an Dolomitfelsen nördlich von Hersbruck“ *Caflisch Ex. Fl. pag.* 221.

ad 619. **Digitalis grandiflora Lam.**

Bei Röttenbach an den Abhängen zur Pegnitz auf losem Sand, Rückersdorf, im Jura mehrmals: Neumarkt (*Hoffmann*), von Arzlohe zur Houbirg, Lichtenstein, Zankelstein (*Kraenzle*), um Streitberg und Muggendorf an mehreren Orten.

Antirrhinum majus L. *Grosses Löwenmaul.* Cult. Jul. Aug. ♃.

Auch mehrmals verwildert: so auf der Stadtmauer an mehreren Stellen; besonders häufig einst am Lauferthor; am Lichtenstein (*Kittler*), bei Gräfenberg auf Tuft.

ad 260. **A. Orontium** L.

Hallerschlösslein (*Schultheiss*), von Bayersdorf nach Langensendelbach; im Jura häufiger: Hilpoltstein, Riegelstein, Veldenstein (*May*), Fischstein, (*Schwemmer*).

ad 623. **Linaria spuria Mill.**

Höfen bei Altdorf.

ad 631. **Veronica montana** L.

Grünsberg.

ad 642. **Veronica polita Fr.**

Ist um Nürnberg häufiger als *agrestis*.

ad 643. **V. Buxbaumii Ten.**

Ist im ganzen Jura die gemeinste Ehrenpreisart und zwar in der klein- und grossblättrigen Form.

ad 645. **Limosella aquatica** L.

Im Herrschaftswald bei Neuendettelsau mit den Formen: *tenuifolia* und *caulescens*.

ad 650. **Lathraea squammaria** L.

Röthenbach bei Sankt Wolfgang (*Lang*), Grünsberg, Hansgörg (*Reusch*), zwischen Dietershofen und Hohenstein, Schönsteinhöhle bei Muggendorf (*Schnizlein*), Rathsberger Wildniss (*Reusch*).

ad 651. **Melampyrum cristatum** L.

Ebersbach (*Schultheiss*), Hummerstein, Houbirg.

ad 653. **M. nemorosum** L.

Ober Tüchersfeld (*Schnizlein*).

ad 656. **Pedicularis palustris** L.

Waldsümpfe zwischen Kalchreuth und Erlangen (*Riegel*).

ad 662. **Euphrasia lutea** L.

Hummerstein bei Streitberg und von Muggendorf zum Quaeckenschloss (*Schnizlein*).

ad 669. **Salvia pratensis** L.

Flore rubro Veldenstein.

Salvia verticillata L.

Stund Jahre lang bei Lichtenhof an der Landstrasse, durch die Neubauten dortselbst nun verschwunden.

ad 673. **Calamintha Nepeta Clairo.**

Ist durch die Einlegung der Stadtmauer am Laufer Thor leider verschwunden.

ad 675. **Nepeta cataria** L.

Schwabacher Bahnhof, am Henkersteg und Marienvorstadt von Nürnberg, Burgzwinger, Thon, Herrnhütte, Sankt Peter, Mögeldorf, Fischstein (*Schwemmer*), Muggendorf (*Popp*), — auch zuweilen cultivirt.

ad 684. **Galeopsis Tetrahit** L.

Steht im Wäldchen unter dem alten Pulvermagazin in einer auffallenden Form: die Blüthen gleichen im Kleinen vollkommen denen der echten *versicolor*: „*Gal. Tetrahit. Var versicolor*".

ad 685. **G. bifida Boeningh.**

Waldsümpfe bei Erlangen (*Sturm*), Unterbürg (*Rodler*), Hansgörg (*Schultheiss*).

ad 686. **G. versicolor Curt.**

Hohenstadt, Heimburg, dann im Schwarzachthale bei der Fröschau, Burgthann, und in der Schlucht von Prackenfels nach Altdorf.

ad 688. **Stachys germanica** L.

Wolfstein, Houbirg, Lichtenstein, Viehberg, Artelshofen, Tüchersfelder Thal etc.

ad 691. **St. palustris** L.

Die Var *ambigua* am Rottenberg (*Schultheiss*) und auf dem Moosbrunner Plateau.

ad 694. **St. recta** L.

Von Gasseldorf über Streitberg, Neudeck nördlich gegen Hollfeld oftmals beobachtet, im Hersbrucker Jura hingegen noch nicht gesehen, wo dagegen die *annua* gemein ist.

ad 696. **Marrhubium vulgare** L.

Gnadenberg, vorübergehend am Nürnberger Viehmarkt aufgetreten.

ad 702. **Prunella grandiflora Jarg.**

Nach *Rodler* und *Schultheiss* auf dem Hügel an der Gerasmühle mit andern sonst im Jura häufigen Pflanzen.

ad 703. **Ajuga reptans** L.

Flore roseo am Dutzendteich (*Kellermann*), im Stadlinger Wald (*Reusch*).

ad 704. **A. genevensis** L.

Gerasmühle, Zirndorf, im Liaszuge bei Marloffstein mehrmals, Kalchreuth; ist im Hersbrucker Jura gemein, sehr oft in der schönen Varietät **macrophylla Schübl et Martens**, zuweilen auch *flore roseo et albo.*

ad 705. **A. Chamaepitys Schweb.**

Zwischen Muggendorf und Engelhardsberg (*Arnold*), Sachsendorf bei Aufsess.

ad 706. **Teucrium Botrys** L.

Im ganzen weissen Jura häufig, bei Föhrenbach auf Dogger.

ad 707. **T. Chamaedrys** L.

Lichtenstein, Eschenbach, um Muggendorf a. v. O.

ad. 708. **T. montanum** L.

Lichtenstein (*Kittler*).

ad 711. **Utricularia vulgaris** L.

Hinterm Schmaussenbuck (*Kellermann*).

ad 713. **U. minor** L.

Dutzendteich.

ad 714. **Trientalis europaea** L.

Am Dutzendteich ausgerottet, nur bei Altenfurth stehen noch einige Exemplare; auf der Haid bei Heroldsberg (*Riegel*) und an der Gründlach (*Schwemmer*), auf braunem Jura zwischen Ottensoos und Kersbach zahlreich, sowie auch nach *Kittler* am Fusse des Glatzensteins und bei Rupprechtstegen, Neuhaus (*Arnold*), im Veldensteiner Forst sehr selten (*Schwemmer*), Haidemühle bei Pegnitz (*Arnold*).

ad 718. **Lysimachia nemorum** L.

Hausheim am Dillberg (*Hoffmann*), am Ziegelsteiner Keller (*Dr. Koch*), Schmalzberg bei Lauf, Neunhof bei Eschenau, Heroldsberg (*Popp*), zw. Gössweinstein und Bärenfels.

ad 720. **Anagallis coerulea** L.

In Juraäckern zwischen Neumarkt und Altdorf, dann häufig um Hersbruck.

ad 722. **Primula farinosa** L.

Auf dem höchsten Punkte des Doctor Neisch'-Berges bei Schwabach in *sphagnum polstern*, von *Lang* entdeckt, seit längerer Zeit nicht mehr beobachtet.

Das Citat in *Hoffmann Ex. Fl.* pg. 206 „auf Wiesen bei Schwabach" möchte wohl hierauf zu beziehen sein.

ad 726. **Globularia vulgaris** L.

Gegenüber Gailenreuth (*Kraenzle*), Pottensteiner Schloss (*Kittler*), Körbeldorf, Waidmannsgesees u. a. O.

ad 732. **Plantago arenaria W. et K.**

1879 am Zellengefängniss (*Schultheiss*), stund bei der Aktienbrauerei lange Jahre (*Dr. Koch*), jetzt durch die Neubauten dortselbst verschwunden.

ad 733. **Amarantus Blitum** L.

Mögeldorf (*Schultheiss*), Kerschbach am Hetzles, Bayersdorf.

ad 734. **A. retroflexus** L.

Scheint besonders um Schwabach und Nürnberg immer häufiger zu werden.

A. caudatus L.

Einigemale gartenflüchtig aufgetreten: Schweinau (*Schultheiss*), Lichtenhof, Nürnberg.

ad 739. **Chenopodium opulifolium Schrad.**

Am alten Steinbühler Tunell.

Chenopodium Botrys L.

Trat an einem Waldsaume bei Lauf verwildert auf.

742a. **Blitum virgatum** L. *Seitenblütiger Erdbeerspinat.*

Gartenland. F. 2. — I. 3. Juni — August. ⊙.

Früher am alten Viehmarkt bei Sankt Peter zahlreich in den Hecken gestanden. Lorenzer Pfarrhof. Schwabach am Weg zum Felsenkeller.

ad 748. **Rumex maritimus** L.

Mögeldorfer Wiese.

ad 751. **R. sanguineus** L.

Schweinau (*Schultheiss*), um Altdorf besonders in der Varietät *nemorosus* an vielen Orten.

R. Patientia L.

Wurde zu Lichtenhof als Schaffutter gebaut.

ad 756. **R. aquaticus** L.

Rechts von Neuhaus gegen die Regnitz (*Koch in Herb. Hauser*), Kersbach (*Schultheiss*), am Kanal bei Neumarkt (*Hoffmann*).

ad **R. scutatus** L.

Kadolzburg an der Schlossmauer.

ad 768. **Passerina annua Wickstr.**

Pretzfeld (*Arnold*).

ad 772. **Thesium alpinum** L.

Zellengefängniss (*Schultheiss*), Hummelstein, Peterhaide, Mögeldorf, zwischen Schweiz und Dippersdorf, Moritzberg (*Sturm*).

ad 773. **Aristolochia Clematitis** L.

Muggenhof (*Reusch*), Burgzwinger und in allen Gärten hinter der Veste, Schmaussengarten, Almoshof, Weigelshof am Rechenberg, Kersbach am Rothenberg.

ad 774. **Asarum europaeum** L.

Pillenreuth (*Dr. Koch*), Hinterhof bei Eibach, dagegen im Lias und Jura gemein.

ad 785. **Parietaria erecta M. et K.**

Von Gnadenberg aus in den Altdorfer Stadtgraben verpflanzt.

ad 795. **Salix fragilis** L.

Hausheim am Dillberg (*Herz u. Schultheiss*), Pegnitzufer bei Veldenstein (*May*).

ad 796. **Salix alba** L.

Kommt meist als Varietät *vitellina, Dotterweide*, vor, und wird in dieser Form insbesondere in den Jurathälern (Liaszone) cultivirt.

ad 799. **S. rubra Huds (purpurea × viminalis).**

An der Pegnitz bei der Oberbürg mit den Stammeltern.

ad 800. **S. viminalis** L.

Pegnitzufer bei Veldenstein (*May*), Oberbürg.

800a. **S. incana Schrank.** *Graue Weide.*

Flussufer. F. 1. — I. 1. April. Mai. ♄

An der Schwarzach bei Gnadenberg (*Hoffmann*).

ad 802. **S. nigricans Fr.**

Schmaussenbuck, Kersbach am Rothenberg.

ad 805. **S. repens** L.

Seit 1875 beobachte ich eine Form mit constant rothbraunen Kapseln bei Ziegelstein.

805½ **S. aurita × repens (ambigua Ehrh.)**

Unter den Stammeltern am Weiherl bei Ziegelstein.

ad 808. **Betula pubescens Ehrh.**

Lichtenhof, Schmaussenbuck (*Kellermann*).

ad 810. **Alnus incana DC.**

Dutzendteich (*Kellermann*).

ad 811. **Taxus baccata** L.

Gailenreut (*Schnizlein*), Gössweinstein (*Arnold*), zwischen Unter-Trubach und Wolfsberg, und bei Neideck (*Reinsch*), Hohenstein. Anderwärts häufig gezogen in Anlagen und Hecken.

Pinus Strobus L. *Weymuthskiefer.*

In Anlagen und Gärten allgemein gepflanzt; am Lichtenstein stehen einige Bäume im Wald; wurde jedoch wie scheint forstlich bis jetzt bei uns nicht angepflanzt.

ad 818. **Alisma Plantago** L. **Var: *graminifolium Ehrh.***

Im Kanal bei Gostenhof.

ad 821. **Triglochin palustre** L.

Wöhrder Wiese (*Schultheiss*). Dietershofen bei Kirchensittenbach.

ad 824. **Potamogeton gramineus** L.

Eine durch das gänzliche Fehlen der schwimmenden Blätter täuschende Form am Falzner Weiher (*Rodler*).

ad 825. **P. lucens** L.

Im Kanal vom Hafen bis Gibitzenhof, Wiesent bei Doos.

ad 826. **P. perfoliatus** L.

Im Kanal bei Eberhartshof, vom Hafen nach Gibitzenhof und weiter hinauf.

ad 830. **P. obtusifolius M. et K.**

Im Seebach bei Dechsendorf (*Kellermann*).

ad 838. **Lemna polyrrhiza** L.

Thon.

ad 841. **Typha latifolia** L.

Unterbürg.

ad 842. **T. angustifolia** L.

Simonshofen bei Lauf, Postbauer.

ad 845. **Sparganium minimum Bauh.**

Zwischen Zerzabelshof und Mögeldorf.

ad 846. **Arum maculatum** L.

Um Altdorf gegen die Schwarzach zu häufig, Haimburg, bei Hersbruck, Hartmannshof allgemein verbreitet; zwischen Streitberg und Muggendorf (*Kittler*).

ad 847. **Calla palustris** L.

Roth (*Schnizlein u. Frikhinger*), zwischen Pyrbaum und Heng, dann bei Loderbach, bei Neumarkt (*Hoffmann*), Falznerweiher.

ad 849. **Orchis fusca Jacq.**

Vom Hansgörg zum Glatzenstein (*Schwemmer*), Lichtenstein (*Kittler*), Houbirg (*Riegel*), Fischstein (*May*).

ad 850. **Orchis militaris** L.

Engelhardsberg, Beringersmühle; Rabeneck (*Popp*), Hilpolstein (*Cramer*), Rupprechtstegen (*Kittler*).

ad 860. **Coeloglossum viride Hartm.**

Rupprechtstegen, Hohenstein (*Kittler*), Obertrubach, Pottenstein.

ad 862. **Platanthera chlorantha Custor.**

Heimburg (*Hoffmann*), Arzberg bei Hersbruck (*Kittler*), Etzelwang, Siegersdorf, Effeltrich, Hetzles, Wichsenstein, Pottenstein.

ad 863. **Ophrys muscifera Huds.**

Im Keuper nur hinter der Gerasmühle (*Weidner*), im Jura sehr verbreitet: z. B. Eschenfelden (*Schwemmer*), Hauseck, Hartmannshof, Lichtenstein, Hohenstadt (*Reusch*), von Artelshofen zum Hartenstein, Rupprechtstegen, Hohenstein, Hilpolstein, Rosenmüllershöhle, Streitberg und Ober-Fellerndorf (*Reinsch*), Veilbronn (*Arnold*), Rabenstein, Kochermühle im Aufsessthale (*Schnizlein*), Pottenstein, Wichsenstein.

ad 866. **Cephalanthera ensifolia Rich.**

Moritzberg (*Rodler*).

ad 867. **C. rubra Rich.**

Lichtenstein (*Kittler*), Houbirg.

ad 869. **Epipactis rubiginosa Gaud.**

Ochenbruck, bei Hersbruck häufig: Houbirg, Arzloh, Lichtenstein, Hartenstein etc. Krottenseer Höhle (*May*).

ad 873. **Goodyera repens R. Br.**

Pottenstein nach *Spindelbauer*.

874a. **Malaxis paludosa Swartz.** *Sumpf-Weichkraut.*

Sumpf. F. 3. — I. 1. Jul. Aug. ♃.

Dutzendteich (*Kellermann*).

ad 875. **Cypripedium Calceolus** L.

Pilsach bei Neumarkt (*Hoffmann*), bei Diedersdorf be Schwabach nur einmal von *Lang* beobachtet. Hansgörg und Lichtenstein (*Kittler*), Grossengsee und Hilpolstein (*Cramer*), sowie überhaupt bei Gräfenberg häufig (*Kittler*), zwischen Muggendorf und Gailenreut.

Iris germanica L. *Deutsche Schwertlilie.*

Felsen. F. 8. — I 1. Mai. ♃. verwildert.

Auf Felsen bei Streitberg „Ueberreste aus den Gärten der Burgherrn des Mittelalters" *Arnold.*

I. graminea L. *Grasblättrige Schwertlilie.*

Bergwiese am Lichtenstein (*Kittler*), für diese gilt vielleicht dasselbe wie für *germanica.*

ad 877. **Iris sibirica** L.

Haid zwischen Heroldsberg und Ziegelstein (*Görtz*).

ad 878. **Leucojum vernum** L.

Reichertshofen und Labersricht (*Hoffmann*), Loderbach, Prackenfels bei Altdorf (*Uebler*). Hansgörg. Bei Pommelsbrunn und Hartmannshof (*Kittler*), zwischen Herrnhütte und Ziegelstein 1869 (*Lösch*).

ad 881. **Convallaria verticillata** L.

Langes Thal u. Schneidig bei Streitberg (*Reinsch*), Pottenstein.

ad 886. **Tulipa sylvestris** L.

Vorübergehend bei Hummelstein (*v. Oelhafen*), bei Erlenstegen nirgends mehr zu finden.

376a. **Fritillaria** L. *Schachblume.*

886a. **F. Meleagris** L. *Gemeine Schachblume.*

Wiesen. F. 2. — I. 5. Mai ♃.

Mit Var. *β* **alba** bei Zerzabelshof (*Kittler*).

Leider ist der schönen Pflanze zu viel nachgestellt worden.

Lilium bulbiferum L.

Auf der Stadtmauer an der Burg verwildert, sonst beliebte Gartenpflanze.

ad 887. **L. Martagon** L.

Eschenberg bei Hilpolstein (*Cramer*), auf allen Jurahöhen um Hersbruck, Wichsenstein u. a. O.

ad 888. **Anthericum Liliago** L.

Hummerstein bei Streitberg.

ad 889. **Anthericum ramosum** L.

Houbirg, Lichtenstein.

ad 890. **Ornithogalum umbellatum** L.

Von Sankt Johannis und der Hallerwiese (früher selbst am Maxplatz) durch die Gärten hinter der Burg nach Wöhrd. Oberbürg (*Dr. Koch*).

ad 891. **O. nutans** L.

Schwabach (*Schultheiss*), Lichtenhof (*Kellermann*), Johannisfelder, Gärten hinter der Burg und bei Wöhrd, Schoppershof.

Die Zwiebeln dieser und der vorhergehenden Art werden häufig gegen den Willen der Gärtner als Hyacinthen in die Beete gesteckt.

ad 895. **Gagea minima Schult.**

Unterbürg, Lichtenhof.

ad 897. **Allium ursinum** L.

Vom Lichtenstein zum Zankelstein (*Dr. Koch*), am Hetzles auch oben auf dem Plateau.

ad 898. **Allium fallax Don.**

Ehrenbürg, Hummerstein, Streitberg, Muggendorf (*Hauser*), besonders zahlreich auf der Houbirg und dem Lichtenstein, Zankelstein (*Kittler*).

ad 899. **A. acutangulum Schrad.**

Rednitzwiesen bei Fürth (*m. F.*), Pommelsbrunn (*May*), Kirchehrenbach (*Schnizlein?*).

ad 900. **A. vineale** L.

Layh, Sankt Johannis, Sankt Jobst, von der Tullnau nach Mögeldorf und um Glaishammer und Zerzabelshof, hier stets auf losem Sand; aber auch im Jura am Lichtenstein.

ad 901. **A. oleraceum** L.

Zirndorf, Dambach (*Schultheiss*), Deutschherrnwiese, Oberbürg, Spardorf, Kirchensittenbach.

ad 902. **Muscari comosum Mill.**

Weinzierlein, zwischen Grossweissmannsdorf und Buschschwabach. Nach *Spindelbauer* auch am Kanal unterhalb Poppenreut.

M. racemosum L.

Schleicht sich auch oft in die Crocus- und Hyacinthenbeete ein.

ad 907. **Juncus capitatus Weigl.**

Lichtenhof (*Kellermann*).

907a. **J. obtusiflorus Ehrh.** *Stumpfblüthige Binse.*

in Gräben und Lachen. F. 2. — I, 4. Jul. Aug. ♃.

In ausgetrockneten Weihern bei Seligenporten, bei Neumarkt (*Hoffmann*).

Jedenfalls auch anderwärts und bisher nur übersehen.

ad 910. **J. supinus Mnch.**

Dutzendteich (*Riegel*), Wöhrder Wiese (*Schultheiss*), Majacher Wald, Gibitzenhöfer Haide, hierselbst auch in den Gräben als Var. *fluitans*, diese auch bei Ziegelstein (*Rehm*), Seligenporten bei Neumarkt (*Hoffmann*).

ad 912. **J. squarrosus Jacq.**

Von Schweinau über Gibitzenhof, Dutzendteich zum Fuss des Schmaussenbucks verbreitet.

ad 916. **Luzula albida DC.**

Kommt vor mit weisslicher und röthlicher Blüthe (*β rubella K.*) so besonders am Schmaussenbuck.

ad 918. **L. multiflora Lej.**

Bei Hummelstein und Herrnhütte eine sehr helle Form: die **L. pallescens-Hoppe.**

ad 919. **Cyperus flavescens** L.

Am Landgraben bei Steinbühl vorübergehend, dann bei Entenberg (*Kellermann*), Grossreuther Espan (*Rehm*), Majacher Waldspitze.

ad 920. **Cyperus fuscus** L.

Eibacher Waldspitze, Pattenhofer Keller.

Cyperus esculentus L.

Die Cultur der Erdmandel wird immer weniger, nur einige Gärtner in der Sulzbacher Strasse ziehen sie noch, woselbst ich sie im Juni blühend traf.

ad 921. **Schoenus nigricans** L.

Schwarzachthal zwischen Pattenhofen und Ochenbruck (*Schwemmer*), Gibitzenhof (*Reusch*), Haidmühle bei Pegnitz (*Arnold*).

922. **Rhynchospora fusca B. et Schult.** *Braune Schnabelbinse.* Torfwiesen. F. 2. — I. 2. Juni, Juli ♃.

Poppenwind hinter Dechsendorf (*Funk. Bamberger Abhandlungen*).

ad 924. **Heleocharis uniglumis Link.**

Bergwiese am Hetzlesabhang. Zirndorf (*Schultheiss*).

ad 926. **H. acicularis R. Br.**

Halte ich für seltener, wenigstens um Nürnberg; Dechsendorf (*Elssmann*), Alterlangen (*O. F. Lang*), Zirndorf und Dombach (*Schultheiss*), Dutzendteich, Wiesentthal bei Rabeneck.

ad 927. **Scirpus setaceus** L.

Gibitzenhof (*Kellermann*), Eibacher Waldspitze, Wöhrder Wiese, Grossreuth, Ziegelstein, (*Schultheiss*), Bubenreut (*Koch*).

ad 933. **Sc. compressus** L.

Hetzles (*Reinhard*), Hummelsteiner Weg (*Rehm*), Happburg, Artelshofen, Rabeneck.

ad 939. **Carex Davalliana Sm.**

Dillberg (*Herz*), zwischen Ottensoos und Kersbach und von Hansgörg zum Glatzenstein. Ziegelstein (*Rehm*), Brucker Thor vor Erlangen (*O. F. Lang*), bei Pottenstein die *V. Sieberiana*.

ad 940. **C. pulicaris** L.

Am Brucker Thor zu Erlangen (*O. F. Lang*).

ad 944. **C. muricata** L.

Sowohl *contigua* als *virens* kommen häufig vor.

ad 945. **C. divulsa Good.**

Houbirg.

ad 946. **C. teretiuscula Good.**

Kosbach (*O. F. Lang*), Marienberg, Zirndorf, (*Schultheiss*).

ad 947. **C. paniculata** L.

Hezles (*O. F. Lang*), Seiboldshof bei Lauf, Pegnitzufer bei Velden und Neuhaus.

ad 948. **C. paradoxa Willd.**

Zwischen Zerzabelshof und Mögeldorf.

ad 949. **Carex Schreberi Schrank.**

Von der Deutschherrnwiese und dem Johanniskirchhof nach Muggenhof und Schniegling zahlreich, dann an den Centralwerkstätten.

ad 950. **C. remota** L.

Heimburg, Hegnenberg bei Altdorf, Haidenberg bei Schwabach, zwischen Reichelsdorf und Pillenreut, Schmaussenbuck, zwischen Röttenbach und Prunn (*Riegel*), Moritzberg (*Elssmann*), Schmalzberg, Siegersdorf; im Buch bei Kadolzburg (*Schmidt*).

ad 961. **C. pilulifera** L.

Pölling bei Neumarkt (*Hoffmann*), Brucker Anger (*O. F. Lang*), Schmaussenbuck (*Rehm*), Dutzendteich, Herrnhütte, Marienberg.

ad 962. **C. tomentosa** L.

Hinter Marienberg im Walde (*Schultheiss*).

ad 966. **C. polyrrhiza Wallr.**

Von Lauf nach Haimendorf.

ad 967. **C. humilis Leyss.**

Von Kühlenfels nach Pottenstein.

ad 969. **C. ornithopoda Willd.**

Achtelthal bei Ober-Hirschbach, um Pottenstein verbreitet.

ad 971. **C. glauca Scoss.**

Var. *abbreviata*, Heroldsberger Strasse, *Schultheiss*.

ad 972. **C. maxima Scop. (pendula Huds.)**

Pölling bei Neumarkt (*Hoffmann*), Heidenberg bei Schwabach, Neunhof bei Eschenau.

ad 975. **C. Oederi Ehrh.**

Rathsberg (*O. F. Lang*), hinter Grossreut (*Rehm*), Zirndorf (*Schultheiss*), Waldspitze bei Eibach.

ad 976. **C. fulva Good.**

Atzelsberg (*O. F. Lang*).

ad 977. **C. Hornschuchiana Hoppe.**

Atzelsberg (*O. F. Lang*).

ad 978. **C. distans** L.

Muggendorf (*O. F. Lang*).

ad 983. **C. paludosa Good.**

Rosenau (*Rehm*), Falzner Weiher (*Schultheiss*), zwischen Reichenschwand und Speikern.

ad 984. **C. riparia Curt.**

Ziegelstein (*Schwemmer*).

ad 986. **C. hirta** L.

Eine auffallende kahle Varietät (*hirtaeformis Pers*) zwischen Johannis und Schniegling, auch im Layher Wäldchen (*Elssmann*).

ad 987. **Andropogon Ichaemum** L.

Am Vacher Keller (*Rehm*).

ad 993. **Phalaris canariensis** L.

Bahnhof von Röthenbach (*Riegel*), Steinbühl, Bärenschanze etc.

ad 998. **Alopecurus agrestis** L.

Sankt Johannis (*Rehm*), Güntersbühl.

ad 1000. **A. fulvus Sm.**

Hummelstein (*Rehm*), Dutzendteich, Ziegelsteiner Keller.

ad 1001. **Phleum Boehmeri Wibel.**

Artelshofen, Hummerstein und Streitberg.

ad 1002. **Phl. asperum Vill.**

An der Strasse von Artelshofen nach Velden (*Elssmann*).

ad 1003. **Phl. pratense** L.

Die Form *nodosum* häufig im Jura.

Hauser nennt die hohe, trockene Form der Hügel und Waldränder **alpestre**, diese zwischen Grünsberg und Altdorf, sowie von *Riegel* am Moritzberg beobachtet und hinter Ziegelstein (*Schultheiss*).

ad 1004. **Leersia oryzoides Sw. = Oryza glandestina A. Br.**

Muggenhof (*Rehm*), Steinbühl, Dutzendteich und anderorts. 1876 am Falzener Weiher mit deutlich entwickelten Narben und Staubfäden blühend.

ad 1007. **Agrostis canina** L.

Hinterm Dutzendteich (*Rehm*).

ad 1009. **Calamagrostis lanceolata Roth.**

Am Weg von Erlangen nach Kosbach (*Elssmann*), zwischen Rückersdorf und Günthersbühl.

ad 1012. **C. montana Host.**

Waldspitze an der Waldlust, Kadenzhofen zwischen Neumarkt und der Haimburg.

ad 1014. **Milium effusum** L.

Grünsberg, Rockenbrunn (*Elssmann*), Streitberg (*Tretzel*), Fischstein, Auerbacher Revier (*Schwemmer*). Pottenstein u. a. O.

ad 1016. **Sesleria coerulea Ard.**

Am Glatzenstein alles bedeckend, am Hansgörg jetzt nicht mehr zu finden, Houbirg, Lichtenstein, Zankelstein (*m. F.*), Hilpolstein, Stierberg, Leupoldstein, Kühlenfels wie überhaupt im Schutter- und Puttlachthale überall, Riesenburg, Wichsenstein, Rabenstein u. a. O.

ad 1022. **Holcus mollis** L.

Hummelstein am Weg nach Zollhaus (*Rehm*), Erlenstegen (*Schultheiss*). Röthenbach bei Lauf, Schwarzenbruck.

ad 1028. **Avena caryophillea Wigg.**

Hummelsteiner Waldspitze, auch im Dogger bei Kirchensittenbach, hier aber mehr als doppelt so gross.

A. capillaris M. K. *Haardünner Haber.*

Auf Rasen im Grünsberger Schlossgarten, wohl mit fremden Samen eingeführt.

ad 1029. **A. praecox P. Beauv.**

Zwischen Röthenbach und Majach.

ad 1030. **Triodia decumbens P. Beauv.**

Von der Hainsburg nach Holzheim (*Hoffmann*), Fernabrück bei Altenberg, Moritzberg, von Rückersdorf nach Güntersbühl und Neunhof.

ad 1032. **Melica uniflora Retz.**

Spardorf (*Tretzel*), Hezles (*Elssmann*). Pottenstein, Doos.

ad 1035. **Eragrostis poaeoides P. Beauv.**

Kommt in 2 Formen vor: klein, armblüthig, niederliegend auf Flugsand „*arenosa*"; aufrecht, kräftiger: „*umbrosa*". Bärenschanze, germanisches Museum, Neuhausen, Glaishammer, Bucherstrasse etc.

ad 1037. **Poa bulbosa** L. **Var. vivipara.**

Zellengefängniss (*Rehm*). Deutschherrnwiese, Hallerwiese.

ad 1039. **Poa fertilis Host.**

Dutzendteich (*Elssmann*), und von da gegen Forsthof (*Riegel*).

ad 1047. **Glyceria distans Wahlb.**

Wöhrd (*Rehm*).

ad 1054. **Festuca heterophylla Lam.**

Herrnhütte (*Rehm*), Schmaussengarten, zwischen Altdorf und Gnadenberg.

ad 1056. **F. sylvatica Vill.**

Grünsberg.

ad 1057. **F. gigantea Vill.**

Zwischen Erlenstegen und Oberbürg (*Schultheiss*), Schmaussenbuck, Röthenbach bei Lauf, Grünsberg.

ad 1061. **Brachypodium sylvaticum R. et Sch.**

Hezles (*Schultheiss*), Heidenberg bei Schwabach, Altdorfer Felsenkeller.

ad 1062. **Br. pinnatum. P. Beauv.**

Houbirg, Pommelsbrunn, Artelshofen.

ad 1063. **Bromus secalinus** L.

Erlenstegen; die Form *grossus* an der Haimburg.

ad 10 4. **Br. racemosus** L.

Grossreuth (*Rehm*), Spardorf (*Schultheiss*).

ad 1066. **Br. arvensis** L.

Zwischen Schusterskeller und Sankt Jobst.

ad 1068. **Br. erectus Huds.**

Schweinau und Unterbürg (*Schultheiss*), Glaishammer. Streitburg.

ad 1073. **Triticum caninum Schweb.**

Hecke bei Flaschenhof.

Elymus arenarius L. *Sandhaargras.*

Bei Lichtenhof zur Sandbefestigung gebaut, hat sich nun lange Jahre ohne Cultur erhalten und in die benachbarten Aecker verbreitet.

ad 1076. **Lolium perenne** L. **Var. compositum.**

An der Bärenschanze oftmals.

ad 1077. **L. linicola Sond.**

Kersbach am Rothenberg.

1077a. **L. italicum A. Br.** *(multiflorum Lam) italienischer Lolch.*

Rasenplätze. F. 2. — II, 8. Juni — August. ♃.

In künstlichen Rasenplätzen bei Nürnberg mehrmals (*Rehm*).

ad 1078. **L. temulentum** L.

Besonders um Altdorf häufig.

---

ad 2. **Lycopodium Selago** L.

Haidenberg bei Schwabach, östlich von Pegnitz (*Arnold*).

ad 3. **L. inundatum** L.

Dutzendteich (*Kellermann*), Seligenporten bei Neumarkt (*Hoffmann*).

ad 4. **L. annotinum** L.

Am Brand und bei Laufamholz (*Keilholz*), Haidenberg bei Schwabach.

ad 5. **L. complanatum** L.

Röthenbach bei Lauf (*Keilholz*), zwischen Schmaussenbuck und Prunn (*Kellermann*), Haidenberg bei Schwabach, Birkensee bei Offenhausen. Berg bei Neumarkt (*Hoffmann*).

ad 5a. **Chamaecyparissus A. Br.**

Zollhäuslein (*Sturm's* Handexemplar von da besitze ich, demnach beziehen sich die Standorte in der Flora auf *Chamaecyparissus*). — Neunhof bei Eschenau. —

ad 6. **L. clavatum** L.

Nächste Standorte: Gibitzenhofer Haide und Wald, Dutzendteich, besonders verbreitet bei Schwabach, überhaupt häufig im Keuper und Jura.

ad 8. **Equisetum Telmateja Ehrh.**

An der Schwarzach bei Pattenhofen mehrmals, im Jura von Altdorf gegen Hersbruck in Masse. Hansgörg, Viehberg, besonders häufig um Kirchensittenbach und von da zum Rothenberg, Hohenstein, Ankathal, Rüssenbach bei Ebermannstadt.

ad 13. **E. hyemale** L.

Fernabrück bei Altenberg (*Kellermann*).

ad 15. **Botrychium Lunaria** L.

Heidenberg, Gerasmühle (*Weidner*), Zirndorf und Layh (*Reusch*), Linder Grube (*Schwemmer*), Moritzberg (*Sturm*), früher zahlreich oben am Hansgörg (*Dr. Koch*), Fischstein, Veldensteiner Forst (*Schwemmer*). Pegnitz.

ad 16. **B. matricariaefolium A. Br.**

Bruck bei Erlangen und früher auch bei Lichtenhof (*Kellermann*).

ad 19. **Blechnum boreale Sm.**

Kosbacher Wald, Adelsdorf an der Aisch (*Kellermann*), Schmaussenbuck (*Keilholz*), östlich von Pegnitz (*Arnold.*), Weiherlesmühle bei Schwabach, Sebalderwald bei Rückersdorf.

ad 22. **Asplenium viride Huds.**

Riesenburg; im Puttlachthal von Tüchersfeld bis Pottenstein und von da nach Kühlenfels an vielen Orten. Im Veldensteiner Forst *(Schwemmer)*.

ad 24. **Phegopteris Dryopteris Fee.** (**Polypodium Dryopteris** L.)
Ungenthal bei Schwabach, Schmaussenbuck, an der Schwarzach von Nereth bis Altdorf an vielen Orten. Neunhof bei Eschenau.

ad 26. **Ph. vulgaris Mett.** (**Polypodium Phegopteris** L.)
Grünsberg.

ad 31. **Aspidium dilatatum Sm.** ist nur Varietät von **spinulosum.**
Gründlach *(Sturm)*, von Altdorf zur Schwarzach mehrmals.

ad 32. **A. Oreopteris Sw.**
Seligenporten, Tyrolsberg bei Neumarkt, sowie zwischen Rührersberg und Ober-Oelsbach bei Gnadenberg (*Hoffmann*).

Nachtrag:

Während des Druckes vorliegender Zusammenstellung aufgefunden:

Imperatoria Ostruthium L. Meisterwurz.
An der Ruine Bärenfels; wohl ein Rest ehemaliger Cultur.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Schwarz August Friedrich

Artikel/Article: Neuere Beobachtungen über die Phanerogamen- & Gefäßkryptogamen-Flora in der Umgegend von Nürnberg. 71-117